

# BUNTES MIT EINANDER

## Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder,

Unser Verein lebt von persönlichen Begegnungen und Kontakten. Zusammen austauschen, kochen, essen, spielen, tanzen, lachen oder Deutsch lernen – all das war im Jahr 2021 leider wieder sehr erschwert. Unsere Angebote mussten grösstenteils pausiert werden und konnten bis Ende 2021 leider nicht in der üblichen Form durchgeführt werden.

**An dieser Stelle geht unser Dank wie immer an all die vielen Freiwilligen, die hier nicht namentlich erwähnt werden. Ohne sie wäre das Solidaritätsnetz nicht möglich. Mit ihrer Freude, ihrer Menschlichkeit, ihrem Elan und ihrem Einsatz machen sie uns zu dem, was das Solinetz ist und ausmacht. HERZLICHEN DANK!**

### Präsidium und Vorstand

Unser Verein basiert auf Freiwilligenarbeit. Im Jahr 2021 hatten wir einen 7-köpfigen Vorstand.

Präsidentin: Anna Eggenberger

Vizepräsidentin: Alexandra Mayer

Kassierin: Cornelia Wetzel Togni

Franziska Heeb-Moser, Barbara Imholz, Hamid Abdulahi, Reza Malek



## Romanshorn

### Deutsch

In Romanshorn besteht das Lehrpersonen-Team zurzeit aus 3 Freiwilligen, die schon jahrelang dabei sind und auch eine konstante Kleinklasse führen. Betr. Neuaufnahmen haben aber alle einen Aufnahmestopp gesetzt, denn es ist schwierig neue aufzunehmen, die «genau» in die Klasse passen, einerseits betreffend dem Deutschkenntnisstand und andererseits wegen der Klassenharmonie. Einzig Franziska, die mittlerweile eine B2 Klasse führt, nahm in den vergangenen zwei Jahren noch jemanden auf.

Die Anpassung an die ständig wechselnden Schutzmassnahmen war eine Herausforderung und die Maskenpflicht erschwerte den Unterricht vor allem bei Übungen, bei denen es um eine korrekte Aussprache ging. Die Lehrpersonen standen in engem Mail-Kontakt zu Franziska, die jeweils die wichtigsten Informationen aus dem HPZ gleich an die Lehrpersonen weiterleitete. Diese wiederum standen in Kontakt via Wats-Up zu ihren Teilnehmenden.

Wichtig: Es stand aber den Lehrpersonen frei, ob und wo sie den Unterricht abhalten wollten, zu Hause oder im HPZ oder einfach zuwarten wollten, bis die Lage für alle stimmte.

### Kontaktabend

Aufgrund der Corona-Situation und der Zertifikatspflicht in Jugendraum haben wir versucht immer wieder auch draussen Treffen anzubieten. Dies gestaltete sich aufgrund der Kälte und des Wetters teilweise als schwierig.

#### am See, im Wald, im Garten

Wenn das Wetter es zulies, trafen wir uns zu einem Picknick am See, gingen in den Wald, oder grillierten im Garten des Jugendtreffs.



## Lehrlinge schreiben Vertiefungsarbeit über Flüchtlinge

Aber es gab auch Lichtblicke: Anfang Herbst haben vier motivierte und aufgestellte Zimmermann-Lehrlinge mit uns Kontakt aufgenommen und sind dann regelmässig zu unseren Treffen dazu gestossen. Sie haben eine Vertiefungsarbeit über Menschen mit Fluchterfahrung geschrieben und ein Grümpelturnier organisiert zu dem auch unsere Flüchtlinge herzlich eingeladen wurden. Sie konnten bei uns Kontakte knüpfen, haben viel Material für ihre VA gesammelt und es fanden wertvolle Begegnungen mit den anderen Teilnehmer\*innen statt.



## Tragischer Tod unseres Freundes Awet Kidane

Am 3. Oktober 2021 ist Awet bei einem schweren Autounfall ums Leben gekommen. Awet war seit langer Zeit bei uns im Solinetz dabei und viele haben ihn gekannt und geschätzt. Obwohl Awet es oft schwer hatte, war er immer fröhlich und aufgestellt, unerschütterlich, optimistisch und voller Tatendrang. Er konnte seine Verlobte endlich in die Schweiz holen und die beiden wollten so bald wie möglich heiraten. Er hätte diesen Sommer seine EFZ-Lehre in Arbon abgeschlossen. Unfassbar traurig mussten wir Abschied nehmen von unserem lieben Freund. Wir werden ihn in unseren Herzen behalten.



## Durchgangsheime

Um wieder mehr Menschen zu erreichen, sind wir in die Durchgangsheime gegangen und haben dort individuell Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aufgenommen. Dadurch konnten einige neue Interessierte gefunden werden. Auch hier hat Corona die Aktivitäten noch zusätzlich erschwert, da der Besuch der Heime verboten war.



## Solinetz Advent im Wald

In der Vorweihnachtszeit haben wir anstelle des Guetzlibackens im Maria-Hüsli in Sommeri ein Waldfestli gemacht. Mit warmen Feuer, Punsch und Würsten konnten wir uns im Wald gut warm halten und es war sehr lustig. Für viele der Asylsuchenden sind Aktivitäten draussen eher ungewohnt, ohne entsprechende Kleidung wird es schnell kalt.



## Weitere Aussichten:

Leider sind, sicher auch wegen dieser Umstände, immer weniger interessierte Menschen gekommen. Wir hoffen alle, dass sich die Lage nun endlich wieder entspannt und die Auflagen gelockert werden. In Zukunft möchten wir vermehrt Ausflüge und besondere Aktivitäten anbieten. So haben wir im Januar 2022 mit einem Schlittschuh-Lauf-Tag begonnen.

## Bischofszell

### Deutsch

Nach einer coronabedingten Pause wurde der Deutschkurs Bischofszell im August 2021 im Schulhaus Sandbänkli wieder gestartet. Momentan scheint bei Asylsuchenden in der Umgebung Bischofszell wenig Bedarf zu bestehen, hingegen besuchen viele MigrantInnen aus dem EU-Raum oder Migrantinnen die per Familiennachzug in die Schweiz kamen den Kurs. Das Angebot steht allen Personen offen, die Deutsch lernen möchten und noch keine oder wenige Deutschkenntnisse haben. Unterrichtet wird in kleinen Klassen bis zum Niveau A2. Der Unterricht orientiert sich am konkreten Alltag der Teilnehmenden.

### Kontakttreff

Der Kontakttreff Bischofszell blieb im Jahr 2021 weiterhin pausiert aufgrund von Corona. Die Freiwilligen standen aber auch während der Pandemie in Kontakt zu den Geflüchteten in und um Bischofszell. Beispielsweise wurden Personen mit F dabei unterstützt, den B-Ausweis zu beantragen oder Freiwillige standen bei Alltagsfragen und Behördengängen zur Seite. Weiterhin wird auch der Whatsapp-Gruppenchat als «Bazar» fleissig genutzt und Möbel, Kinderwagen, Kleider und ähnliches findet so ein neues Zuhause.

## Weitere Aktivitäten

### Lehrlingsbetreuung

Einige unserer Asylsuchenden sind schon mitten in einer Berufslehre, einige haben im Sommer 2021 ihre Ausbildung bereits erfolgreich abgeschlossen. Nun arbeiten sie als Berufsleute und können den Ausweis B beantragen – das grosse Ziel von vielen. Einige wollen weitermachen und an die EBA-Ausbildung noch EFZ dranhängen.

Dabei brauchen fast alle Unterstützung. Daher haben wir ein Angebot geschaffen, bei dem die Lehrlinge jeweils 1:1 durch die Lehre begleitet werden. Das Fachliche ist in der Regel kein so grosses Problem, meist "klemmt" es in der Allgemeinbildung. Vor allem die VA (Vertiefungsarbeit zum Abschluss der Lehre, ein grosses Dossier zu einem gewählten Thema mit Gestaltung in Word und PowerPoint-Präsentation) stellt für viele eine grosse Hürde dar. Bei dieser Aufgabe könnten wir gut noch Unterstützung brauchen, eine 1:1-Begleitung durch die gesamte Lehre wäre super. Dazu muss man nicht unbedingt "vom Fach" sein, die Themen werden mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und man lernt so selber einiges dazu.

### Innerkantonale Zusammenarbeit

In der «Arbeitsgruppe Nothilfe» und dem «Netzwerk Asyl Thurgau» ([www.netzwerk-asyl-tg.ch](http://www.netzwerk-asyl-tg.ch)) ist das Solinetz Oberthurgau aktiv mit dabei und war bis im November 2021 im Leitungsteam der beiden Gruppierungen vertreten. Unter anderem wurde ein Positionspapier erarbeitet, welches die Herausforderungen im Asylbereich im Kanton Thurgau und mögliche Lösungsansätze aus Sicht der Freiwilligen behandelt.

### Spenden

Vorstand und Mitglieder haben immer wieder Sachspenden vermittelt. Franziska und Hanspeter Heeb haben gewünschte Naturalspenden gesammelt und an die Durchgangsheime Arbon und Weinfelden verteilt (Kinderbücher, Malbücher, Duplosteine, Plüschtiere und weiter Spielsachen). Damit konnte den Kindern eine schöne Abwechslung beschert werden. Zum Beispiel wurde eine Holzküche ins Durchgangsheim Weinfelden gebracht und die Kinder haben grosse Freude daran.



## Arbeit des Vorstandes

letztes Jahr war auch die Arbeit des Vorstandes nicht so intensiv wie sonst. Da viele Angebote Pandemiebedingt ausfielen, musste auch weniger organisiert werden.

Anfang Jahr haben wir im Vorstand gemeinsam einen Fragebogen erarbeitet, um zu erfahren, was sich die Asylsuchenden von uns erhoffen und was sie brauchen. So möchten wir unsere Angebote immer wieder überprüfen und an die aktuellen Bedürfnisse der Asylsuchenden anpassen. Da wir momentan wenige Freiwillige sind, haben wir leider nur begrenzte Kapazitäten. Wir freuen uns über alle, die sich gerne aktiv einbringen möchten.

## Finanzen

### Bilanz per 31.12.2021

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
<b>Kasse, Bank</b>		<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	
1000	Kasse R'horn Kontakt	514.05	
1002	Kasse R'horn Deutsch	1'228.10	
1003	Kasse B'zell Kontakt	408.10	
1004	Kasse B'zell Deutsch	699.54	
1010	Konto Raiffeisen	25'570.61	
<b>Flüssige Mittel total</b>			<b>1'355.80</b>
			<b>27'062.36</b>
<b>Verlust</b>		<b>Eigenkapital</b>	
		<b>2800 Vereinskapi</b>	
		<b>2.24</b>	
<b>Total</b>		<b>Total</b>	
<b>28'420.40</b>		<b>28'420.40</b>	

### Hinweis

- In den Privatkonten von Cornelia und Barbara (Kto. 2001 und 2002) werden die Beträge in der Buchhaltung erfasst, die Cornelia und Barbara aus der eigenen Tasche bezahlen und so vorfinanzieren. Dabei handelt es sich in der Regel um Ausgaben für den Kontaktabend. Diese Beträge werden dann von Zeit zu Zeit zurückerstattet und verbucht. Per 31.12. hatte das Solinetz also bei Barbara noch 1097.70 Franken "Schulden".

### Revisionsbericht

Hanspeter Heeb und Elias Eggenberger haben die Buchhaltung kontrolliert und die Belegstichprobenweise überprüft. Die Ausgaben entsprachen den statuarischen Bestimmungen.

Wir danken den Kassenführerinnen Anna Eggenberger und Daniela Rohrer und der Buchhalterin Cornelia Wetzler für ihre Arbeit.

## Rechnung 2021 / Budget 2022

	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
<b>Erfolgsrechnung</b>	nicht budgetiert		
<b>Aufwand Flüchtlinge</b>			
Romanshorn: Aufwand Kontaktabend		1'049.85	5'000.00
Romanshorn: Aufwand Bildung		35.35	1'000.00
Bischofszell: Kontakt			500.00
Bischofszell: Bildung			500.00
Unterstützung Flüchtlinge		386.70	2'500.00
Aufwand f. externe Anlässe / Projekte			500.00
		<b>1'471.90</b>	10'000.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
Aufwand Vereinsfeste			1'000.00
Spesen Freiwillige		26.60	800.00
Versicherung		(bez. Nov. 20)	300.00
Öffentlichkeitsarbeit und Webhosting		45.30	200.00
Bankspesen/Zinsen		76.00	70.00
Administration		578.65	200.00
Spesen Vorstand			200.00
		<b>726.55</b>	2'770.00
<b>Ausgaben total</b>		<b>2'198.45</b>	12'770.00
<b>Einnahmen</b>			
Mitgliederbeiträge			2'400.00
Spenden		2'156.69	3'000.00
Ertrag Deutschtreff		44.00	
Ertrag Projekte			
<b>Einnahmen total</b>		<b>2'200.69</b>	5'400.00
Ergebnis (Gewinn)		<b>2.24</b>	<b>-7'370.00</b>